

Joachim Kurt - Geschäftsführer

Information zum Pressegespräch am 17.06.2015

mit Frau Ramona Nagel, Freie Presse Chemnitz

Die M&V GmbH "Siegmar" konnte auch im Rahmen des sehr zügig in Eigenverwaltung durch die Geschäftsleitung im Einvernehmen mit den Gläubigern geführten Insolvenzplanverfahrens restrukturiert werden. Nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens am 07.02.2014 wurden bis zum 31.12.2014 alle Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern termingerecht erfüllt.

Die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden, Lieferanten und anderen Kooperationspartnern haben wir seit dem wieder stabilisiert. Ein wesentlicher Teil unserer langjährigen Geschäftspartner hatte auch während des Insolvenzverfahrens die Zusammenarbeit nicht abreißen lassen. Es gab allerdings auch nicht wenige Kunden und Lieferanten, die wegen des Insolvenzverfahrens erheblich verunsichert waren. Wegen in dieser Hinsicht von ihnen befürchteter Vertragserfüllungsproblemen wurden dem Unternehmen zuvor regelmäßig erteilte Aufträge nicht mehr zugesprochen. In der Folge hatte dies vor allem in Bereichen in denen wir für Anlagenprojekte Leistungen erbringen zu Auslastungsdefiziten geführt.

Durch eine intensive und engagierte Kundenbetreuung ist es uns zunehmend gelungen, auch das Vertrauen von durch die Insolvenz „verlorengegangenen“ Kunden und auch neuen Kunden wieder zu gewinnen.

Wir wollen und können wieder wachsen.

Wir werden dabei allerdings zunehmend mit einem neuen Problem konfrontiert. Uns fehlen qualifizierte Fachkräfte und es ist ausgesprochen schwierig diese zu gewinnen.

Verschärfend wirkt, dass bei uns nicht wenige Mitarbeiter/innen beschäftigt sind, die die Möglichkeiten eines Bezuges der Altersrente mit 63 Jahren in Anspruch nehmen.

Wir bieten in unserem Unternehmen als Industriearbeitgeber interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten an. Wir glauben, dass dies vielen Arbeitssuchenden nicht so bekannt ist.

Im Bereich der Blechbearbeitung fertigen wir vor allem für namhafte Großunternehmen des Maschinenbaus in anspruchsvollem Design gestaltete Maschinenverkleidungen als Prototypen oder in Kleinserien an.

Joachim Kurt - Geschäftsführer

Im Bereich des Vorrichtungsbaus stellen wir vor allem Spannvorrichtungen für spezifische Fertigungsanlagen her. Auch hier handelt es sich in der Regel Einzelstücke, die den besonderen Kundenwünschen exakt angepasst sind.

Für einen wesentlichen Teil der unseren Kunden zuliefernden Produkte entwickeln wir für unsere Kunden mit unserer Konstruktionsabteilung die konstruktive Lösung und erstellen die Konstruktion.


Unsere Technologen bereiten die sehr vielfältigen Fertigungsaufgaben für die Produktion auf.

Wir sind zwar ein Industrieunternehmen mit derzeit mehr als 350 Mitarbeiter/innen, davon 250 am Standort Jahnsdorf, realisieren aber ein extrem vielfältiges Fertigungsprogramm, welches eher für einen großen Handwerksbetrieb typisch wäre.

Wer als Konstrukteur, Technologe bzw. Mitarbeiter in der Produktion als CNC-Maschinenbediener, Schweißer, Monteur nicht jeden Arbeitstag die gleiche Tätigkeit ausführen möchte, sondern sich lieber den Anforderungen einer sehr abwechslungsreichen Arbeit stellt, ist bei uns richtig. Mitarbeiter bei uns sind an allen Arbeitsplätzen gefordert, bei der Ausführung ihrer Aufgaben mitzudenken und Lösungen zu entwickeln. Das erfordert natürlich auch neben einer entsprechenden fachlichen Qualifikation anwendungsbereite Fertigkeiten, die durch Berufserfahrung erworben werden und oft über die in der Industrieproduktion allgemein geforderten Fähigkeiten hinausgehen.

Finden Berufseinsteiger oder Berufsumsteiger den Weg zu uns, ist es für unsere Abteilungsleiter, Meister und Vorarbeiter selbstverständlich, für eine Einarbeitung und gegebenenfalls Weiterqualifikation zu sorgen.

Jahnsdorf, den 17.06.2015



Joachim Kurt
Geschäftsführer